

Schaffung von Rahmenbedingungen zur Erfüllung des schulischen Bildungsauftrages (920)

Schulverpflegung:

Bei dem erneuten Wechsel des Schulcaterers zum Schuljahresende 2009/10 hat sich der Gemeinderat nach eingehender Prüfung für die Beibehaltung der Verknüpfung von Schul- und Messecatering entschieden. Als neues Caterer-Modell wurde jedoch eine GmbH unter Beteiligung der Messe Offenburg gewählt. Aufgrund der schon bestehenden reichen Schulerfahrung haben sich der neue Caterer und das neue Modell inzwischen bestens bewährt. Der leichte Anstieg der Essenszahlen in den Schulen von täglich 450 auf 480 Schülern spiegelt nur unzureichend die stark gestiegene Zufriedenheit der Schüler und Lehrer wieder.



Nach der Erhöhung bzw. Erweiterung des Berechtigtenkreises für die Zuschüsse für finanzschwache Eltern für das Mittagessen im Jahre 2008 hat sich die Inanspruchnahme des Zuschusses 2009 von 120 auf 170 Schüler (+42 %) erhöht.

Unabhängig von dieser Förderung erhält der Caterer von der Stadt für jedes Essen eine Zuzahlung von derzeit 1,46 €.

Mit der Inbetriebnahme der neuen gebundenen Ganztagesessschulen 2010 und 2011 wird mit einem weiteren deutlichen Anstieg der Essenszahlen gerechnet.

Darüber hinaus werden vermehrt Vorschul- und Horteinrichtungen vom Schulcaterer beliefert.

Zukünftige Haupt- u. (Werk)realschul- sowie Ganztagesessschulstruktur:

Die schon im Jahre 2008 begonnene Diskussion über die Einrichtung von neuen (Werk)real- und Ganztagesessschulen konnte 2009 mit der Abgabe entsprechender Anträge beim Land konkretisiert und erfolgreich abgeschlossen werden.

Folgende Anträge wurden inzwischen vom Land genehmigt:

a) Gebundene Ganztages-Werkrealschulen:

WRS West (Eich./KASCH) ab dem Schulj. 2010/11, WRS Rebland (ZW, Durb., Ortenb.) ab dem Schulj. 2010/11, WRS Hohberg (Hofw., Elg., Zunschw.) ab dem Schulj. 2010/11, WRS Nord (Windschl./Weier) ab dem Schulj. 2011/12

b) Halbtages-Werkrealschule:

Georg-Monsch-Sch. ab dem Schulj. 2010/11

c) Gebundene Ganztages-Hauptschule:

Astrid-Lindgr.-Sch. ab dem Schulj. 2010/11

d) Gebundene Ganztages-Grundschulen:

Konrad-Adenauer-Sch. und Astrid-Lindgren-Sch. jeweils ab dem Schuljahr 2011/12.

Das Genehmigungsverfahren des Realschulbereichs der Verbundschule Hohberg ist vom Land noch nicht abgeschlossen.

Das Konzept in Bezug auf die Ganztages-Grundschule Bohlsb. wird nochmals überarbeitet. Eine entsprechende Antragstellung erfolgt zum Schuljahr 2011/12.

Die für die Einrichtung der Werkrealschulen und Ganztagesessschulen notwendigen Baubeschlüsse wurden bzw. werden 2010 gefasst.

Schulsanierungen

In folgenden Schulen wurden 2009 größere Sanierungsmaßnahmen (über 200 T€) durchgeführt: Th.-Heuss-Realsch., Okengymn., Schillergymn., Konrad-Adenauer-Sch. und GHS Weier. Insgesamt wurden hierfür 2,2 Mio € ausgegeben. Bei Einbeziehung der Hallensanierungen in der THR- und der Okenhalle sowie der Hallen in Bühl, Fessenbach und Griesheim beläuft sich der Betrag auf ca. 3,8 Mio €.



Eingang Okengymnasium

Schulstatistik

Auch 2009 sind die Gesamtschülerzahlen in den städt. Schulen um 2,5 % auf 7.238 Schüler leicht zurückgegangen. Bei den weiterführenden Schulen ist der Rückgang im Hauptschulbereich mit ca. 4% gegenüber dem Realschulbereich (-2 %) und dem Gymnasialbereich (-1 %) am größten.

Förderung des Sports/Bereitstellung und Betrieb von Sporthallen

Sportanlagen:

Zuwendungen in Höhe von 200 T€ für Sanierungen bzw. Aus- und Umbauten der Sportplätze und Sporthäuser erhielten der SV Waltersweier, der FV Weier, der VFR Elgersweier, der FV Ramersweier, der FSV Bühl und die Männerbadgesellschaft Offenburg.

Im September 2009 wurde der Spatenstich für die 1,5 Mio. € teure Leichtathletikhalle vorgenommen.



Spatenstich für die neue LA-Halle

Dieses Gemeinschaftsprojekt des CUS, der Stadt Offenburg und des ETSV wurde bereits im Mai 2010 seiner Bestimmung übergeben.

Hallensanierungen:

Für die Sanierungen der Theod.-Heuss- und Oken-Sporthalle sowie der Sporthallen Fessenbach, Bühl und Gießheim wurden im Jahr 2009 insgesamt 1,6 Mio. € ausgeben.



Sanierung der Sporthalle Fessenbach

Integration durch Sport:

Im Jahre 2009 wurden erstmals Fördergelder für „Integration durch Sport“ ausbezahlt. Die vom Gemeinderat bereits 2008 in den DHH eingestellten finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 30 T€ jährlich erhielten die Vereine für jugendliche Mitglieder mit Migrationshintergrund sowie für die Durchführung von integrativen Projekten.

Sportförderung:

Offenburg war 2009 neben den schon traditionellen Mountainbike-Großveranstaltungen erneut Austragungsort vieler bedeutender Sportveranstaltungen. So fanden das Triathlon-Bundesliga-Finale mit Weltklasseathleten wie D. Unger am Gifiz, das Ü-45-Hockeyländerspiel zwischen Deutschland und der Schweiz im Karl-Heinrich-Schaible-Stadion, die Deutschen Meisterschaften



Triathlon am Gifiz



Hockey-Länderspiel

der Behinderten im Wasserball im Hallenbad, die Deutschen Tennismeisterschaften auf dem Messegelände, die Landesmeisterschaften der Senioren 1 Standardtanz in der Abtsberghalle, das A-Top-Beachvolleyballturnier auf dem Marktplatz,



Beachvolleyball auf dem Marktplatz

oder das Testspiel zwischen den Fußballbundesligisten Karlsruher SC und SC Freiburg in und um Offenburg statt.